HALLE Die Stadt

Anfrage

TOP:	8.7.
Vorlagen-Nummer:	**V/2009/08406**
Datum:	04.11.2009
Bezug-Nummer.	
Kostenstelle/Unterabschnitt:	
Verfasser:	Frau Inés Brock
Plandatum:	

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Stadtrat	25.11.2009	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Stadträtin Inés Brock (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Personalsituation in Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle

Welche Daten liegen dem Amt für Kinder, Jugend und Familie bzw. dem Eigenbetrieb Kindertagesstätten in Bezug auf den gegenwärtigen und den zukünftig erwartbaren Personalmangel in den Kindertageseinrichtungen in Halle vor?

Wie viele Personalstellen für pädagogische Fachkräfte sind von Hilfskräften bzw. gering Qualifizierten (z.B. Sozialassistent/innen) besetzt?

Wie viele Männer sind in Halle in Kindertagesstätten als pädagogische Fachkräfte beschäftigt?

Wie viele Auszubildende beschäftigt der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen?

gez. Inés Brock
Stadträtin BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Antwort der Verwaltung lautet:

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt vorerst nur für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen. Die Freien Träger von Kindertageseinrichtungen werden gebeten hier der Verwaltung zuzuarbeiten, so dass die Beantwortung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen kann.

Zur Frage 1

Die Verwaltung verweist auf die vom LVwA herausgegebene Jahresstatistik 2008 (Berichterstattung Kindertagesstätteneinrichtungen), in der auch Aussagen zur Altersstruktur des Personals, insbesondere auch der Fachkräfte, veröffentlicht worden sind. In diesem Bericht wird deutlich, dass im Landesdurschnitt wesentliche Anteile des Personals das 40. Lebensjahr und über 20% das 50. Lebensjahr überschritten haben. Daraus ableitend bestätigt sich die Entwicklung in Halle.

Ein aktueller und zukünftiger Personalmangel ist derzeit nicht zu verzeichnen. Vielmehr ist es richtig, dass zum einen durch die Halbierung der Schulabgänger (Anlage Schulabgänger), und zum anderen durch die ansteigende Nachfrage an ausgebildeten Erziehern aus den westlichen Bundesländern sich ein allgemeiner Fachkräftemangel in den kommenden fünf Jahren ergeben wird.
Ob und in wie weit nach dem Jahr 2014 sinkende Kinderzahlen für eine ausgeglichene Relation des Fachkräftebedarfs in Halle sorgen, ist derzeit nicht abzusehen.
Neben dieser Situation sorgt der vergleichsweise hohe Altersdurchschnitt in den Kindertageseinrichtungen in den kommenden Jahren für altersbedingte Abgänge. Diese werden und können im Eigenbetrieb derzeit noch besetzt werden. Mit Problemen ist erstmals im Jahr 2012 zu rechnen. (Anlage Abgänge).

Der Eigenbetrieb verfügt über alle notwendigen Daten, die es ermöglichen, auf eine solche Entwicklung frühzeitig zu reagieren. In Abstimmung mit den Tarifpartnern tun wir dies auch seit 2006. Dazu liegen dem Eigenbetrieb Daten zu den Schulabgängern, die Entwicklung der Arbeitslosenquote für Erzieher, die planbaren Abgänge durch Ruhestand, Altersteilzeit etc. vor.

Zur Frage 2

Entsprechend § 21 Abs. 3 S. 2 KiFöG dürfen im Krippenbereich geeignete Hilfskräfte, im Verhältnis von einer Hilfskraft zu zwei Fachkräften, eingesetzt werden. Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen werden aktuell 23 dieser Kräfte beschäftigt. Die Mehrzahl dieser holt eine Ausbildung zum Erzieher/ Erzieherin derzeit berufsbegleitend nach.

Zur Frage 3

Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen werden sechs Männer als pädagogische Fachkräfte in den Einrichtungen beschäftigt.

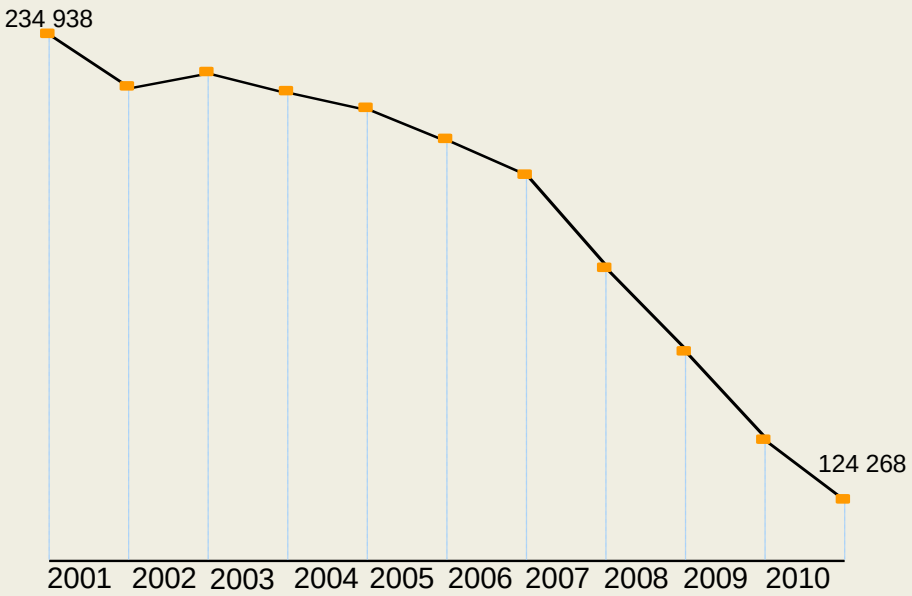
Zur Frage 4

Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen beschäftigt eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten. Die Ausbildung zur Erzieherin erfolgt überbetrieblich.

Tobias Kogge
Beigeordneter

Schulabgängerzahlen halbieren sich, damit ergreifen weniger die Ausbildung zum Erzieher, Erzieherin

- Abgänger in den neuen Bundesländern und Berlin

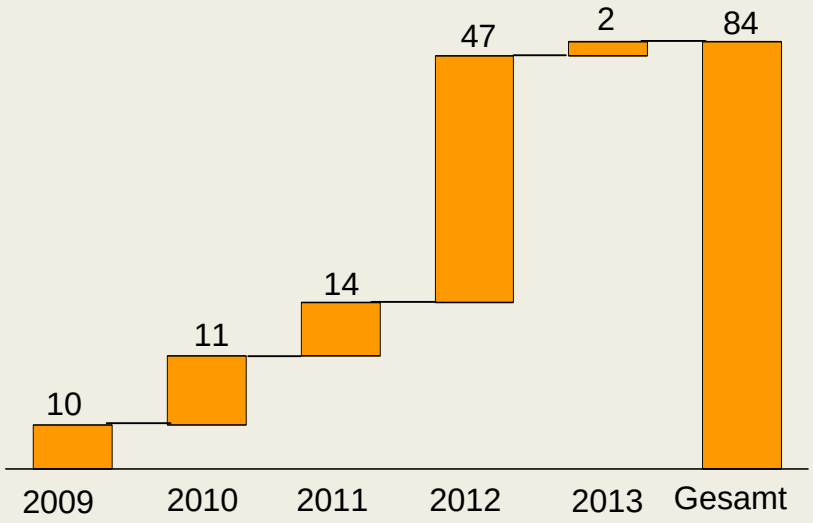


Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung

1. bei sinkender Schulabgängerzahl wird die Nachfrage nach Nachwuchskräften auf dem Arbeitsmarkt steigen
2. mögliche Neueinstellungen müssen schon heute umgesetzt werden, um jetzige Position der gesamten Kindertagesstätten in Halle im Wettbewerb zumindest zu halten

84 Planbare Abgänge durch Verrentung und Altersteilzeit bis 2013 stellen die Personalentwicklung im Eigenbetrieb vor hohe Herausforderungen

IST Situatation



In den kommenden fünf Jahren werden den Eigenbetrieb Kindertagesstätten weiterhin hochqualifizierte Fachkräfte in Größenordnungen (84 Mitarbeiterinnen) durch das Erreichen der Altersgrenze verlassen. Es ergibt sich im Jahr 2012 allerdings ein rasanter Anstieg der Verrentungen.

Herausforderungen für die Personalentwicklung

Teamstruktur entsprechend der planbaren Abgänge anpassen (Umsetzungen) um betriebliche Abläufe sicherzustellen.

Damit einhergehende Teamentwicklungsprozesse planen und steuern.

Einstellung von jungen Nachwuchskräften um eine „gesunde“ Altersstruktur zu erreichen und zu halten.

Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesstätten